

des Arztes unentgeltlich, bekommen freye Medicin, Kraftsuppen und einige Unterstützung an Geld. Bey jedesmaligem Anfang des Winters erhalten die Bejahrten, und die es am meisten bedürfen, einige Kleidungsstücke. Seitdem das Holz theurer geworden ist, hat man den Armen, die es am unentbehrlichsten bedürfen, dasselbe zugestanden.

Bis igt hat die Wohlthätigkeit der Kolonie alle diese Ausgaben erschwungen, und gern, ohne Weigerung und Unwillen, aus edelmüthiger Liebe alles bengetragen, was zur Verpflegung der Elenden und Nothleidenden erfordert wird.

Die Anzahl der Glieder dieser zum Behuf der Versorgung der Armen bestimmten Gesellschaft ist nicht immer gleich stark gewesen. Gegenwärtig sind ihrer ein und funfzig Anciens und Diacres, welche aus dem lobenswürdigsten Eifer für das Wohl und die Glückseligkeit ihrer armen Mitbrüder arbeiten.

Alle Prediger in Berlin sind Mitglieder des gewöhnlichen Konsistoriums, so lange bis sie, sobald die Reihe sie trifft, als Rätthe in das Oberkonsistorium aufgenommen werden.

Hier haben sie eine Liste derjenigen berlinischen Prediger, welche Oberkonsistorialrätthe gewesen sind.

Herr Bancelin und von Gaultier wurden es im Jahre 1694.

Herr